

Dr Vanessa
Giese

Ihre Bürgermeisterin
für Haltern am See

MEIN WAHLPROGRAMM

Weil es anders geht!



Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger von Haltern am See,

wir leben in einer wunderbaren Stadt: Haltern ist lebenswert, vielfältig und voller engagierter Menschen. Das möchte ich bewahren und in die Zukunft führen.

Die Herausforderungen, die wir haben, sind weder neu noch einzigartig. Sie betreffen unter anderem die Themen Wohnen, Verkehr und die demografische Entwicklung. Wir benötigen aber zeitgemäßere Mechanismen als bisher, um sie zu lösen.

Ich trete als Kandidatin für das Bürgermeisteramt an, weil es auch anders geht: beim Schaffen von Wohnraum, bei der Mobilität und in der Art und Weise, wie die Politik die Menschen in Haltern beteiligt.

Seit mehr als zwanzig Jahren gestalte ich erfolgreich Veränderungen. Diese Erfahrung und Kompetenz möchte ich einbringen, um mich für unsere Stadt, in der ich gerne lebe, zu engagieren und sie sozial, fortschrittlich und klimagerecht zu entwickeln – gemeinsam mit Ihnen.

Offenheit, Respekt und Zusammenarbeit sind dabei mein Kompass. Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg mit mir zu gehen.

Ihre Vanessa Giese



» WOHNEN

Wohnen in Haltern – bezahlbar, lebendig, nachhaltig

Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Für viele Menschen in Haltern ist es aber auch eine Herausforderung – besonders wenn sie umziehen möchten oder umziehen müssen. Denn es gibt zu wenig bezahlbaren Wohnraum. Und: Die Bedürfnisse sind heute andere als früher.

Ich setze mich für ein Wohnen ein, das man sich leisten kann. Für kleinere, barrierefreie Häuser und Wohnungen - und für Platz für Kinder. Ich möchte, dass neue Viertel nicht nur praktisch sind. Sie sollen schöne Gebäude, viel Grün, gute Infrastruktur und Orte haben, an denen man sich begegnet. Ziel von Bauvorhaben soll es außerdem sein, Energie, Platz und Ressourcen bewusst und sparsam zu nutzen.

So möchte ich das erreichen:

- Entwicklung des Baugebiets Pastors Kamp zu einem stadtnahen, lebendigen Quartier mit bezahlbarem Wohnraum und guter sozialer Durchmischung
- Unterstützung von Gemeinschaftsprojekten, die nachhaltig sind und sich am Gemeinwohl orientieren
- mehr sozial geförderter Wohnraum
- Aufbau der Stelle eines Wohnpiloten. Er aktiviert Wohnraum, der bislang ungenutzt ist, fördert Wohnungstausch und berät beim Wechsel ins seniorenrechtliche Wohnen
- Start in den Aufbau einer Wohnungsbaugesellschaft

Mobilität neu denken: Der Mensch im Mittelpunkt

Der Bürgerrat hat der Politik einen Auftrag erteilt: „Wir wollen eine Zukunft, in der wir weniger vom Auto abhängig sind.“

Mit mir kommt ein klares Bekenntnis für eine sichere und nachhaltige Mobilität in Haltern. Denn ich fahre selbst viel Rad und Bahn.

Für dieses Ziel müssen wir bisweilen dicke Bretter bohren – wie bei der Stever-Lippe-Passage. Ich bleibe hartnäckig dran, um mit den regionalen Baulastträgern möglichst viel zu erreichen.

Gleichzeitig können wir in Haltern auf viele Dinge selbst Einfluss nehmen. Wir können Fahrradstraßen einrichten und richtig markieren. Wir können Straßen zu Tempo-30-Zonen machen. Wir können Einbahnstraßen einrichten und die entstehenden Flächen für die Menschen nutzen. Haben Sie noch mehr Ideen? Dann arbeiten wir gemeinsam daran.

Natürlich ist klar: Viele von uns brauchen weiterhin ein Auto. Ich möchte das Nebeneinander von Auto, Fahrrad und Fußverkehr klug gestalten – mit einer Planung, die den Menschen in den Mittelpunkt rückt.

Der Bürgerrat möchte auch experimentieren. Ich habe dazu die passenden Methoden, die ich mir als Wissenschaftlerin und Beraterin angeeignet habe: Probleme analysieren und praktisch lösen. Lassen Sie uns innovativ sein!

Das möchte ich tun:

- mehr verbundene Radwege
- Einrichtung weiterer Fahrradstraßen und Verkehrsberuhigungen
- gleichzeitig kluge Führung der Autoverkehre
- Einführung eines Carsharings
- Mobilitätsstationen für den einfachen Wechsel zwischen Rad, Auto und ÖPNV
- bei Neubebauungen eine ehrliche Betrachtung von Verkehrsflüssen und Maßnahmen, die eine zukunftsfähige Mobilität begünstigen
- Experimente, die mutig sind, aber nicht kopflos

» MITSPRACHE

Gemeinsam entscheiden, besser gestalten

Haltern am See lebt von einer starken Gemeinschaft. Das Engagement der Menschen ist beeindruckend – sei es in Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Kirche oder bei Aktionen für Vielfalt und Miteinander.

Ich arbeite seit vielen Jahren mit Beteiligungsprozessen in Organisationen. Nur wer Menschen mitnimmt, kann verändern. Das ist manchmal anstrengend. Aber es braucht den Austausch.

Ich möchte, dass wir die Stadt zusammen entwickeln. Unterschiedliche Perspektiven sorgen für bessere Entscheidungen. Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger bekommen mehr Verständnis füreinander. Wir nutzen das Expertenwissen in der Bevölkerung. Wir setzen gemeinsam Prioritäten, um die Mittel bestmöglich zu nutzen. Das ist gut für unsere Demokratie.

Zu Transparenz und Mitsprache gehört für mich auch, ehrlich zu sein, wenn ich einen Fehler gemacht habe. Ich bringe viel mit und gebe mein Bestes, aber lerne auch jeden Tag.



So möchte ich Beteiligung umsetzen:

- frühzeitige Einbindung des Stadtrats in Entscheidungen
- Fortführung des Formats „Bürgerrat“ zu thematischen Schwerpunkten – mit einem klaren Prozess, was mit den Ergebnissen passiert
- Ortsteilforen für Beteiligung vor der Haustür
- Für Kinder und Jugendliche: Durchführung eines Programms, das sie als Experten für ihr Lebensumfeld versteht und in die Stadtgestaltung einbezieht
- Erklärung von Verwaltungshandeln über digitale Formate

» MITEINANDER

Haltern hält zusammen!

Unsere Stadtgesellschaft vielfältig: Das Familienleben ist bunt. Wir feiern gemeinsam den Christopher Street Day. In unserer Stadt leben Menschen mit und ohne Behinderung. Wir integrieren erfolgreich Geflüchtete. Wir werden älter – und bleiben gleichzeitig länger aktiv. Mit anderen Worten: Wir sind füreinander da. Ich setze mich dafür ein, dass Haltern am See eine offene und tolerante Gemeinschaft bleibt. Diversität ist mir wichtig: in der Stadt und in der Verwaltung.

Als Bürgermeisterin liegen mir Kinder am Herzen. Wir müssen weiterhin Betreuung sicherstellen und gut gestalten, Schulen modernisieren und unseren Nachwuchs bestmöglich unterstützen. Kinder und Jugendliche brauchen Räume, in denen sie lernen und wachsen dürfen – begleitet von einer starken Stadtgemeinschaft.

Zusammenleben bringt auch Herausforderungen mit sich. Wir sollten offen darüber sprechen. Spaltung, Diskriminierung und Rassismus haben jedoch keinen Platz in unserer Stadt. Als Bürgermeisterin möchte ich Begegnungsräume schaffen – und gezielt das Miteinander unterstützen.

Das plane ich:

- einen Familienlotsen, der durch die Angebote von Verwaltung und sozialen Trägern führt und wirksam unter die Arme greift
- Unterstützung des Asylkreises in seiner Integrationsarbeit
- Umsetzung von Barrierefreiheit im Stadtgebiet
- einen temporären Sommergarten für alle Generationen im Graf-von-Galen-Park mit mobilen Möbeln, Spielmöglichkeiten und Aktionen

Innovativ, digital, lokal verankert

Die lokalen Firmen, das Handwerk, die Gastronomie und der Handel sind das Rückgrat unserer Stadt. Haltern am See ist eine Stadt des Mittelstands – und eine, die Menschen anzieht: Als Touristen kommen sie zu uns und bringen Umsatz für die lokale Wirtschaft.

Mir liegt es am Herzen, ein gutes Umfeld für eine dynamische und nachhaltige Wirtschaft zu schaffen. Unternehmen brauchen eine Wirtschaftsförderung, die auf Betriebe zugeht, sie beteiligt, Impulse gibt, Netzwerke stützt und bei der Gewinnung von Fachkräften hilft.

Die Digitalisierung der Verwaltung ist von großer Bedeutung für Unternehmen sowie für Bürgerinnen und Bürger. Für den Erfolg sind Beharrlichkeit, Innovationsgeist und ein ganzheitlicher Blick auf Prozesse entscheidend, auch über die Technik hinaus. Als Stadtspitze sehe ich mich als Treiberin von Digitalisierung, Automatisierung und modernen Technologien.



Das sind meine Ideen:

- Start eines Netzwerkformats für lokale Unternehmerinnen und Unternehmer
- SpeedDating, um Nachwuchs- und Fachkräfte mit Unternehmen zusammenzubringen
- Entwicklung der Innenstadt auch jenseits der Haupteinkaufsstraßen
- Kontakt zu Netzwerken wie GovTechCampus oder Forum Agile Verwaltung, um die Entwicklung und Digitalisierung der Verwaltung gezielt zu fördern



» DR. VANESSA GIESE

Mein Weg und meine Haltung

Mit meinem Partner und seinen drei Kindern lebe ich in Sythen. Sport, Teamgeist und Bewegung gehören zu meinem Leben – 30 Jahre lang habe ich Handball gespielt, heute fahre ich viel Rad und schwimme gern im Sythener Freibad und im Aquarell. Ich habe zwei Bücher geschrieben und lese gern.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten stehe ich im Beruf. Als Projektleiterin, Führungskraft und Beraterin gestalte ich Wandel – menschlich und lösungsorientiert.

Das hat mich geprägt:

- geboren und aufgewachsen bin ich in Menden im Sauerland – mit einer Leidenschaft fürs Budenbauen und Aufbäumeklettern
- Ich habe als Erste in meiner Familie studiert. Um mein Studium zu finanzieren, musste ich viel arbeiten.
- Fast 20 Jahre lang war ich mit einem Bundeswehroffizier zusammen. Gemeinsam haben wir zwei Afghanistan-Einsätze durchgestanden.

Meine Ausbildung:

- Studium Sozialpsychologie, Italienisch, Medienwissenschaft
- Doktorarbeit im Fach Journalistik
- ausgebildete Digitalredakteurin, Kompaktstudium Mediation (Konfliktlösung), Ausbildungen in Verhandlungstaktik, Change Management und IT-Service-Management, als Agile Master und in Organisationsentwicklung

Ehrenamt:

aktiv im Agora Club Tangent Deutschland

Haltern am See ist meine Wahlheimat, für die ich mich bewusst entschieden habe – ebenso wie für mein Engagement für die Stadt. Ich bringe Herz und Tatkraft mit, habe in Kleinstädten und in Großstädten gelebt und habe den Mut sowie den frischen Blick, Dinge anders zu denken.

FOLGEN. VERNETZEN. MITGESTALTEN!



IMPRESSUM

Dr. Vanessa Giese
Stockwieser Kamp 5b
45721 Haltern am See
hallo@vanessagiese-waehlen.de

Layout und Fotografie:
Anke Sundermeier



vanessagiese-waehlen.de



UNTERSTÜTZT VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN UND DER SPD